Fourth: *~ So, tell me ~*

"Das war doch wirklich ein Vergnügen, nich'?" Heiji grinste belustigt in die Runde, hätte anscheinend wohl noch eine Fahrt mit der Achterbahn unternehmen können... Während Conan und Ran ihn mit einem tötenden Blick strafte. Nun gut, bei Ersterem lag das wohl doch nur daran, dass ihm seine Freundin die gesamte Zeit ins Ohr geschrien hatte, aus Angst, aus Vergnügen oder sonst was. Auf jeden Fall hatte er sich das so nicht vorgestellt...

Die vier hatten diese Anlage verlassen und vermischt sich nun wieder mit der Menschenmasse, die ihren Weg über die Sonderkirmes zog.

Kazuha strich sich nun schon zum bestimmt zehnten Mal mit der Fingerkuppe über die Lippen. Sie konnte irgendwie immer noch nicht glauben, dass Heiji sie tatsächlich... Nein, das sah ihm ja gar nicht ähnlich!!

„Obwohl...“, änderte sich schlagartig ihre Meinung, als sie zu ihm schaute, und zwei andere Mädchen entdeckte, die ihn auf einmal belagerten.

"Klar, kein Problem!", lachte Heiji, "Was soll ich denn raufschreiben?" Damit meinte er die kleinen Purikura-Alben, die die zwei ihm leicht verlegen entgegen hielten.

"Schreib doch bitte: ‚Für Asawa-chan!‘", meinte das eine Mädchen kichernd.

"Und für mich ‚Für Miha-pyon von Hei-chan!‘", sagte das andere ebenso rot.

"Wenn's weiter nichts is'..." Grinsend nahm der Oberschülerdetektiv einen Stift von der einen entgegen und wollte gerade besagte Autogramme geben, als ihn Kazu am Arm packte und mit den Worten "Sorry, er hat jetzt keine Zeit!" wegschleifte.

"Was haste denn?!", regte sich der Junge somit auf, "Was war nun schon wieder verkehrt??!"

"Nichts, außer, dassde mal aufhören solltest überall in Japan Mädchen aufzureißen!" Okay, das war nun übertrieben, eigentlich sehr übertrieben, schließlich hatte er noch kein einziges abgeschleppt, aber egal!! Sauer war sie so oder so!

"Sag mal, kannst mir mal erzählen, wovon du redest, Kazu?" Und ihm wurde es anscheinend langsam zu blöd!

"Ich rede davon, dass du hinterher irgendwelche blöden Girlies anmachst und mich vorher k..." Schnell hatte sich Kazuha ihren Mund mit den Händen zugehalten. Das war ja gerade noch mal gut gegangen! Sie konnte ja schlecht vor versammelter Mannschaft erwähnen, dass er sie vermutlich geküsst hatte!

"Obwohl ich dich vorher was?", hakte Heiji weiter nach, "Das würde ich jetzt' mal gerne genauer wissen!"

"Ach nichts... Hat sich erledigt!", wich sie aus und wandte sich an die etwas unsichere Ran: "Wollen wir nicht auch ein paar Purikura's machen? Ich hab da vorne 'nen Automaten gesehen! Der hatte 'ne ganz gute Auswahl!" Aus Kazus Gesicht war jeglicher Zorn gewichen, stattdessen lachte sie nun wieder so fröhlich wie vor ein paar Minuten.

"Ja, aber-" Alle Einwände des Jungdetektives kamen zu spät, denn schon waren die Freundinnen vom Schlachtfeld verschwunden und hatten sich auf dem Weg zum hundert Meter entfernt stehenden Fotoautomaten begeben. "Mann. Was hat die denn heut' für 'n Problem?!" Grummelnd steckte Heiji beide Hände in die Hosentaschen. Er hatte ihr doch gar nichts getan und schon drehte sie durch!!

Verständnislos schüttelte er den Kopf. Er war sich nun mal keiner Schuld bewusst! Na ja... zum größten Teil...

Kazuha hingegen hätte sich jetzt am Liebsten selbst erschlagen. Was war sie auch so blöd und konnte nicht ihre Klappe halten?! Ganz egal, wie sehr sich diese beiden blöden Kühe eben aufgeführt hatten... Nun gut, aber was sollte sie denn sonst auch machen? Heiji, der Trottel, bemerkte es ja noch nicht einmal, wenn sich ein Mädchen an ihn ranmachte! Da musste sie ihn ja ‚beschützen‘. Oder war es doch eher ein ‚besitzen‘?! Hmmm... nun ja... konnte man sehen wie man wollte! Je länger sie Heiji nun schon kannte, desto besorgter war sie natürlich auch um ihn und desto weniger wollte sie ihn mit irgendeinem anderen Mädchen teilen! Das ging nämlich gar nicht!! "Sag mal, war dein Einspruch eben in irgendeiner Weise berechtigt?!", grinste Ran ihre Freundin an und riss diese so mitten aus ihren Gedanken.

"W-Wie?!", stotterte Kazuha daraufhin in ihren Schal, den sie sich bis zum Mund hochgezogen hatte, "Die beiden haben einfach nur genervt! Heiji bekommt schon in der Schule jeden Tag irgendwelche Briefchen oder Geschenke von den Mädels, da können die doch wenigstens heute, wo er in Tôkyô is', ein bisschen Rücksicht und Abstand halten, oder?!", redete sie sich schnell heraus.

"A-Ach so.", machte Ran nur und klimperte verwundert mit den Augen. Also, für sie hatte das jetzt eben ja eher nach Eifersucht ausgesehen, aber wenn Kazu meinte, dass dies nicht der Fall war... bitte schön! Wie sie meinte!

"Und jetzt komm!", zog das Mädchen mit dem Pferdeschwanz sie in den Purikura-Automat.

Nach zwei, drei Minuten hatten sie auch schon entsprechende Freundschaftssticker in den Händen, jeweils ein Neunerbogen für 250 Yen.

"Hey, Conan! Willst du nicht auch welche machen, als kleine Erinnerung?!", fragte Shinichis Freundin lachend und hatte den Kleinen auch schon an der Hand.

In Windeseile war sie wieder in der Kabine des Automaten.

Währenddessen standen Kazuha und Heiji orientierungslos am selben Fleck, mit einer Zweimeterdistanz. Keiner von beiden wagte sich auch nur einen Ton von sich zu geben.

Entweder aus Angst, dass der andere irgendeinen spitzen Kommentar abwarf oder aus Angst sich selbst zu verraten.

Heiji blickte sie vorsichtig von der Seite an, überlegte einen Moment, beließ es aber doch nur beim Schauen. Langsam musterte er sie von oben bis unten. Wieso wurde ihr eigentlich nicht kalt?! Schließlich trug sie 'nen Rock, mitten im Winter, bei so einer Arschkälte! Und außerdem... zog sie viel zu viele Interessenten an!!

Jeden zweiten Meter blieb entweder einer stehen oder drehte seinen Kopf nach ihr um...

Kazuha spürte Heijis prüfende Augen ganz genau. Trotzdem ignorierte sie diese einfach, obwohl es sie schon ein bisschen verlockte ihn einfach ganz frech anzublinzeln! Nein... lieber nicht!!

"Is' dir kalt?!", fragte er sie da auf einmal und brach somit das eisige Schweigen, das zwischen ihnen herrschte.

"Geht schon.", meinte das Mädchen nur dankend lächelnd.

"Wirklich?"

"Ja, wirklich."

"Soll ich dir nicht doch besser meine Jacke-"

"Danke, brauchste nicht!"

"Oder zumindest meine Handschuhe?"

"Nein, Heiji, danke."

Schmollend verschränkte er die Arme.

"Ganz wie Madame wünscht!!"

"Fängst du schon wieder an?!", wandte sich Kazu ihm nun doch noch zu.

"Womit anfangen?", entgegnete Heiji unwissend, "Ich weiß nich' was du meinst!"

Sauer verpasste sie ihm eine Kopfnuss.

"Jetzt reicht's mir aber! Wenn du mich schon küsst, dann steh auch dazu!!!" Mit aller Kraft, die ihre Stimme zuließ, hatte sie den letzten Satz herausgeschrien und starrte ihn nun für ein paar Sekunden an. Genauso wie ihr Freund wurde sie knallrot, als sie realisierte, was sie da eben über die Lippen gebracht hatte.

Einen Schritt zurückweichend sah sie ihn immer noch, jedoch nicht mehr so wütend wie zuvor... eher ein bisschen... verwirrt und nervös. Dank dem Gekreische der anderen Fahrgäste der Achterbahn in der Nähe, hatte die Menschenmenge das wohl nicht gehört. Wenigstens dieser Scham konnte sie somit entgehen!

Der Oberschüler, der sie immer noch geschockt ansah, bekam außer ein paar gestotterte "Ähm"s und "Äh"s keinen normalen Satz zustande.

Kazuha wollte in dem Moment nur noch eins... einfach nur weg... nach dieser peinlichen Aktion kein Wunder.

Doch da kamen auch schon Ran und Conan wieder aus dem Automaten, blickten die beiden undefinierbar an... Also hatten sie auch Wind davon gekommen...

Nein, nun war es auch egal! Da konnte die ganze Sache doch auch gleich erklärt werden!!

Heiji seufzte, ging dann allerdings auf Kazu zu, schnappte sich ihre Hand und eilte mit einem "Wir treffen uns in einer Stunde am Eingang!" zu Ran und Conan los.

"Ob er ihr es nun endlich sagt?!", murmelte der Kleine, wurde aber von Ran sehr wohl gehört.

Das eben... hätte einwandfrei von Shinichi stammen können... dieselbe Intonation... dasselbe leicht bedrückte Gesicht... einfach alles!!

"Heiji, nun hör doch auf so zu zerren!!", versuchte sich Kazuha nun schon zum dritten Mal von ihm im Laufen loszulassen, "Du tust mir weh!"

Heiji jedoch hörte nicht auf das, was seine Freundin sagte, stellte sich auf taub und lief immer weiter, durch Menschengedränge, vorbei an irgendwelchen Schießbuden, Zuckerwatteständen und Geisterhäusern, Geisterbahnen und Fotoständen, einfach nur vorbei... "Heiji!!" Nein, er würde erst wieder anhalten, wenn er sein Ziel erreicht hatte. Würde er jetzt kehrt machen, dann... wusste er nicht, wann er das nächste Mal die Chance ergreifen würde, den Mut dazu haben würde!

Kazuha konnte weder sein verbissenes Gesicht, noch seine trotzigsten Augen sehen, immer nur seinen Rücken. Warum hatte er es auf einmal so eilig gehabt?? Sie wusste ja, dass er manchmal ziemlich eigensinnig sein konnte, dass er seinen Kopf durchsetzen wollte, aber trotzdem... heute war es irgendwie anders als sonst!

Beinahe ein bisschen ängstlich umklammerte sie mit ihrer freien Hand das Glöckchen, welches sich in ihrer Manteltasche befand. Oder hatte sie etwa einfach nur einen wunden Punkt getroffen, als sie behauptet hatte, dass er sie geküsst hätte? Vermutlich würde sie sich überraschen lassen müssen...

Die beiden Jugendlichen erreichten schließlich das große Riesenrad des Tropical Lands. Dieses war im Gegensatz zu vielen anderen Fahrattraktionen genauso gehalten geblieben, wie vor der ganzen Weihnachtszeit. Ohne Deko, halt einfach nur das Riesenrad mit seiner Standardbeleuchtung.

Heiji sah schon vom weiten die Schlange, die davor anstand, machte aber nicht die

geringsten Anstalten, sich dort einzufügen, sondern ging einfach auf die Plattform zu den Gondeln zu, erwischte genau eine, in die sich ein anderes Paar setzen wollte, stieg dort mit Kazu ein, verriegelte selbstständig unter den empörten Augen von Angestellten und Gästen die kleine Tür und bedeutete seiner Freundin sich zu setzen, die das auch von ganz alleine getan hätte. Kein Wunder, schließlich war sie nach diesem spontanen Kurz sprint ein wenig aus der Puste.

Der Oberschüler setzte sich ihr gegenüber, blickte sie erst direkt an, wich dann allerdings zur Seite aus.

"Du willst also 'ne Erklärung, ja?", fragte er sie leise. Kazu nickte nur stumm. Sie musste erst einmal ein wenig Sauerstoff tanken um überhaupt ein Wort rauszubringen. "Du bist also der Annahme, dass ich dich... geküsst habe?" Wieder ein Nicken. Allerdings konnte nun auch sie ihn nicht mehr einfach nur ansehen, dafür wurde sie viel zu rot.

Die zwei schwiegen kurz, bis sich das Riesenrad in Bewegung setzte, sie etwas in den Himmel hob und schließlich stehen blieb.

Heiji warf ihr einen scheuen Blick zu und hätte sich selbst köpfen können, dass er sie so bereitwillig zu seinem Geständnis eingeladen hatte.

"Heiji... du... musst es mir auch nich' sagen, wenn du nich' willst!", warf Kazu plötzlich ein und lächelte ein wenig traurig, "Wenn es... die Sache zwischen uns nur unnötig kompliziert macht, dann... lass es lieber!"

Die Sache zwischen uns... das hörte sich jetzt schon fast so an, als würde zwischen ihnen nur ein seidener Faden bestehen, der in jedem Moment reißen könnte! "Ich meine... ich möchte nicht, dass nach diesen Gespräch irgendeiner von uns beiden leiden muss...", fügte sie fast flüsternd hinzu. Kazuha blickte auf, hinaus schauend und begann zu lächeln. "Schau mal! Is' das nich' ein wunderschöner Anblick?!"

Heiji verkrampfte sich zunehmend bei diesem Themenwechsel. Sie blockte ab. Und das war wohl ein mehr als nur schlechtes Zeichen! Sie wollte nichts riskieren, in ihrer... Freundschaft. In ihrer Freundschaft, die schon seit Jahren bestand und nun lange nicht mehr nur diese Art der Gefühle beinhaltete... "Und schau mal da drüben!! Da haben sie alle Stände mit Lichterketten behangen! Das beachtet man gar nich', wenn man sich da unten befindet!", lachte sie nun noch mehr, "Und da is' diese Schießbude! Und hier... da unten müssten Ran und Conan sein!"

Bildete er sich das nur ein, oder wurde ihre Stimme immer zittriger?

Die Gondel, in der sie saßen, bewegte sich weiter nach oben, hatte nun den senkrechten Winkel erreicht und blieb stehen. Wieder schaute Kazu so begeistert nach unten, hatte richtig rote Wangen. Oder lag das an seiner Anwesenheit??

"Heiji, wir müssen unbedingt mal wieder hierher kommen!!", grientete sie über beide Ohren, "Hörst du? Hier kommen wir beide noch einmal alleine her!"

Alleine?

Der Junge erwiderte nichts darauf, blickte sie nur fortlaufend an. Blickte ihr in die Augen, besah sich ihr hübsches, schmales, von der Kälte etwas erblasstes Gesicht, ihr süßes Lächeln... "Hey, hast du was?", hakte sie ein bisschen besorgt nach, als er nicht antwortete. In dem Moment begann das Feuerwerk am Sternenzelt aufzusteigen und den dunklen Himmel in sanfte Farben und Funkenregen zu verwandeln. "Oh!" Wieder hatte sie ihren hübschen Kopf gen Himmel gedreht.

Nein, nun war es gänzlich vorbei!

Noch während die erste Rakete hochging, packte Heiji seine Kazuha am Handgelenk, zog sie von ihrem Sitz zu sich, legte seine Arme um sie, eine Hand an ihrem

Hinterkopf, berührte zärtlich ihre Lippen mit seinen.

Vollkommen geschockt starrte sie ihm in die Augen, in die wasserblauen Augen, die sie beinahe ein wenig verlangend ansahen. Rot über beide Ohren werdend, ließ sie es einfach über sich ergehen. Das... war genau derselbe Geschmack, wie bei ihrem ersten Kuss in der Achterbahn. Genau derselbe! Damit waren sämtliche Unsicherheiten verschwunden.

Nach einigen Sekunden löste sich Heiji wieder von ihr, jedoch nur ein, zwei Zentimeter, behielt es sich vor, sie weiterhin so umarmt zu halten. Sanft strich er ihr eine Strähne hinter das Ohr, lächelte sie liebevoll an.

"Kazu-chan... hör mir bitte zu...", begann er leise, jedoch so, dass sie ihn unter den Geräuschen der explodierenden Feuerwerkskörper noch verstand, "Es...Es tut mir leid, dass ich dich angelogen habe, aber ich... hatte einfach nich' den Mut dazu, es dir zu sagen... Das in der Achterbahn..."

"Dann hast du mich also doch geküsst?", unterbrach sie ihn, obwohl sie wusste, dass diese Frage nun mehr als überflüssig war.

"Ja.", nickte er lächelnd.

"Aber wieso..."

"Weil ich diese Nähe zu dir nich' mehr ausgehalten habe!", fiel er ihr nun ins Wort, "Einerseits warst du mir so nah, als Schwester, aber als Freundin so fern... Ich... Ich wollte dich halt richtig in meine Nähe haben... dich umarmen, dich berühren, dich küssen..."

Noch röter, als es schon nicht mehr ging, blickte Kazu ihn mit großen Augen an.

"Du wolltest...?"

"Ja, wollte ich!", erwiderte Heiji, schloss für einen Moment die Augen, "In... jeder Sekunde, die du bei mir warst..."

Ungläubig schüttelte das Mädchen ein wenig ihren Kopf, legte eine Hand auf ihren Mund, versuchte ein wenig all ihre wirren Gedanken zu ordnen, die ihr gerade quer durch das Sichtfeld liefen. Sie hatte ja nun schon wirklich einiges von Heiji gehört... wirklich einiges... aber das... übertraf einfach alles! Aber je länger sie darüber nachdachte, desto öfter hätte sie diesen letzten Satz hören können...

Lächelnd gab sie ihm schnell einen kleinen Kuss auf die Nasenspitze, äußerst scheu und nur ganz leicht, so dass er diese Berührung gerade mal bemerkte.

Heiji musste ein wenig grinsen. Aber eine Frage hatte er da noch... und die betraf...

"Sag mal, haste eigentlich in nächster Zeit vorgehabt zu heiraten und 'n Kind zu bekommen?!", wollte er geradeheraus von ihr wissen.

"Bitte was?", brachte sie empört hervor und schnappte empört nach Luft, "Heiraten... Kinder?! Heiji, läuft bei dir noch alles rund?! Das is' ja wohl..."

"Das is' doch nur 'ne Frage!", versuchte sich der Oberschüler zu rechtfertigen.

"Aber was für eine!"

"Für wen hältst du mich denn?!"

"Du wolltest mir nich' sagen, was du hinter deinem Rücken versteckt hast... und... da ich dachte, dass es ja was Besonderes sein muss, wennde mir das erst zu Heiligabend zeigen willst..."

"Dachtest du, dass das 'n Ring oder Ultraschallbilder wären?!", ergänzte Kazuha seinen Satz, worauf ein Nicken von ihm folgte. Seufzend kniff sie ihm in die Wange. "Erzähl mir doch mal, wen ich heiraten sollte, und von wem ich schwanger bin!"

"Was weiß ich?!", grummelte Heiji kleinlaut. Hätte er es doch besser nicht angesprochen!

"Ich bleib dabei, dass du es erst zu Weihnachten siehst!"

"Was?? Is' das der Dank?!"

"Wofür? Dafür, dass du mir so was zutraust?"

"Ich mach mir doch nur Sorgen!"

"Na, dann weißt du ja wie es is', wenn ich mir Sorgen um dich mache!!" Wieder starrten sich die beiden ein wenig feindselig an, hatten jedoch trotzdem noch eine weit aus größere Wärme füreinander übrig, als bei ihrem richtigen Streit.

"Dafür hab ich mich ja schon entschuldigt, und ich kann es nur wieder tun...", gab der Junge leise zur Antwort, "Du weißt doch, dass ich in solchen Dingen nun mal einfach nur 'n Depp bin!"

"Und was für einer!", nickte sie zustimmend.

"Vielen Dank!"

"Allerdings auch ein... zu liebenswerter...", flüsterte Kazu und legte ihren Kopf an seine Schulter.

Heiji rollte mit den Augen. Dass diese Frau aber auch immer von einer Stimmungslage zur anderen wechseln musste! Anstrengend! Na ja... aber zumindest...

"Hei-chan?", fragte sie ganz leise.

"Hm?"

"Ähm... also... soll das jetzt also heißen, dass wir... miteinander... also, dass wir miteinander eine... du-weißt-schon-was führen?"

Sie ein wenig festhaltend senkte er unmerklich seinen Kopf, überlegte kurz.

"Nun... ich denke schon, dass wir ab jetzt eine du-weißt-schon-was haben."

"Wir haben eine du-weißt-schon-was, obwohl niemand von uns beiden direkt gesagt hat, dass er den anderen liebt?!" Also das gehörte ja nun wirklich dazu!!

"Is' dir das denn etwa wichtiger als der Kuss?", empörte sich Heiji nun, worauf er ein Kopfschütteln bekam.

"Nein, aber genauso wichtig!"

"Wenn ich ein Mädchen küsse, dann kann dieses ja wohl auch annehmen, dass ich sie liebe!!"

"Manche sind aber nich' so!"

"Ach, jetzt' wird ich auch schon in die Schublade der Machos gesteckt!"

"Das habe ich nich' gesagt!" Und wieder ein kleiner Streit!

"Aber so hörte sich das an!!"

"Ich will mir doch nur Sicherheit verschaffen!"

Da schob Heiji sie erst einmal ein wenig von sich ab, blickte ihr sauer in die Augen.

"Verdammt noch mal, ich kann's nun mal nich' so einfach über die Lippen bringen! Wenn ich's dir sage, dann mach ich das auch richtig und nich' nur so daher gesungen!!"

"Habe ich doch auch nich' von dir verlangt!"

"Damit du's weißt und dir sicher sein kannst: Ja, ich lieb' dich! Ich hab mich in dich verliebt, und das schon vor einiger Zeit!! Und wennde meinen Worten nich' glaubst, dann kannst du auch mein Herz fragen, das gibt dir die gleiche Antwort!!"

Erschrocken über diese plötzliche Lautstärke, war das Mädchen mit dem Pferdeschwanz ein klein wenig zusammengezuckt, hatte seinem Blick jedoch die ganze Zeit standgehalten. "Ich lieb' dich mehr als irgendjemand anderen auf der Welt und du bist der wichtigste Mensch für mich, den ich hab, und den ich um jeden Preis, egal was es kostet, beschützen will!! Mann!!" Total geschafft von diesem ‚Geständnis‘ rang er erst einmal ein wenig nach Sauerstoff. Wenn sie es jetzt nicht kapierte, dann... wusste er auch nicht mehr!

Doch anscheinend hatte diese kleine Zusammenstauchung wahre Wunder vollbracht,